

**Montag  
20.  
Dezember**

354. Tag des Jahres 2021  
11 Tage bis Jahresende  
Kalenderwoche 51



## Guten Morgen

### Liebe auf den zweiten Blick

Einen echten Weihnachtsbaum haben sie schon seit vielen Jahren nicht mehr im heimischen Wohnzimmer stehen. Denn meist waren sie über die Feiertage und teilweise bis weit ins neue Jahr hinein verreiselt. Da lohnte sich der Kauf einfach nicht. In diesem Jahr bleiben sie zu Hause, der Baum wird indes bei der Schwiegermutter

ter aufgestellt. Am Samstag wurde das Exemplar geholt, doch es war erst Liebe auf den zweiten Blick. Denn die auserkorene Nordmännin wurde einem quasi vor der Nase weggeschnappt. Schwiegermutter ist trotzdem zufrieden. Und nach dem Schmücken am Sonntag sieht er noch viel schöner aus. Dirk Heidemann

## Nachrichten

### Zwei weitere Corona-Todesfälle im Kreis

**SCHLOß HOLTE-STUKENBROCK (WB).** In Schloß Holte-Stukenbrock waren am Sonntag 228 Personen (Samstag: 217/Freitag: 229) aktiv mit dem Coronavirus infiziert. Im Kreis Gütersloh waren zum Stand 19. Dezember 33.176 (18. Dezember: 32.987) laborbestätigte Corona-Infektionen erfasst. Dies sind kumulierte Zahlen seit Anbeginn der Pandemie. 29.838 (18. Dezember: 29.764) Personen gelten als genesen und 2963 (18. Dezember: 2848) als noch infiziert. Die Covid-19-Fälle der vergangenen sieben Tage pro 100.000 Einwohner betragen für den Kreis am 19.

Dezember laut Robert-Koch-Institut 328,1 (18. Dezember 326,7). Von den aktuell 2963 noch infizierten Personen befinden sich 2900 in häuslicher Isolation. Laut Auskunft der vier Krankenhäuser werden 63 Patienten (18. Dezember: 66) stationär behandelt. Unverändert 15 von ihnen müssen auf der Intensivstation behandelt und elf von ihnen beatmet werden. Am Wochenende sind zwei Menschen, über 70 und über 80 Jahre alt (beide Gütersloh), verstorben. Seit Beginn der Pandemie sind 375 Personen im Kreis an oder mit Covid-19 verstorben.

### Fußballer des SC Verl in der 3. Liga

**SCHLOß HOLTE-STUKENBROCK (WB).** Zwar belegen die Fußballer des SC Verl in der 3. Liga derzeit einen Abstiegsplatz, noch sind sie aber kein Regionalligist – wie es fälschlicherweise in unserer Wochenendausgabe im Bericht über

Dr. Simon Eschrig zu lesen war. Der Arzt für Innere Medizin am Medicum SHS in der 3. Liga derzeit einen Abstiegsplatz, noch sind sie aber kein Regionalligist – wie es fälschlicherweise in unserer Wochenendausgabe im Bericht über

### Jugendcafé in der Winterpause




**SCHLOß HOLTE-STUKENBROCK (WB).** Das Jugendcafé St. Ursula an der Dechant-Brill-Straße ist in die Winterpause gegangen.

gen. Das Team um Leiterin Katharina Krowarsch startet ab dem 12. Januar 2022 mit neuen und altbewährten Angeboten.

## Reingeklickt

Die Stadt ist 2020 ein halbes Jahrhundert alt geworden. Doch gefeiert werden konnte „50 Jahre SHS“ aufgrund der Corona-Pandemie nicht. 2022 soll alles

nachgeholt werden. „Funny Sunday“, Stadtbrunch mit Emsfest und Senne-Brass stehen fest im Kalender der Stadtmarketingbeauftragten.

Folgen Sie uns auf   

## Einer geht durch die Stadt

... und sieht am späten Samstagabend einen Mann mit einem Bierglas in der Hand und einer recht schief sitzenden Weihnachtsmütze auf dem Kopf recht unsi-

cher vor einer Gaststätte stehen. Wie es ihm nach der offensichtlich feuchtfröhlichen Feier wohl am vierten Advent gegangen ist, fragt sich EINER

## So erreichen Sie Ihre Zeitung

**Abonentenservice**  
Telefon 0521/585-100  
Fax 0521/585-371  
kundenservice@westfalen-blatt.de

**Anzeigenannahme**  
Telefon 0521/585-8  
Fax 0521/585-480

**Lokalredaktion**  
Holter Kirchplatz 21,  
33758 Schloß Holte-Stukenbrock  
Monika Schönfeld 05207/9132-12  
Dirk Heidemann 05207/9132-14  
Fax 05207/9132-17  
SHS@westfalen-blatt.de  
www.westfalen-blatt.de

# Traktoren-Lichterfahrt durch die Stadt stand vor der Absage – dann strömten die Massen zum Hof Dreischalück Endlich mal was los vor Weihnachten

Von Dirk Heidemann

**SCHLOß HOLTE-STUKENBROCK (WB).** Wenn in der Adventszeit nahezu alle vorweihnachtlichen Veranstaltungen abgesagt werden, dann reicht vergleichsweise wenig, um die Massen zu mobilisieren. Die Kattenheide war am Samstag an beiden Seiten derart zugesperrt, dass es zum Hof Dreischalück kaum ein Durchkommen gab. Dort startete eine von den Sennebauern organisierte Traktoren-Lichterfahrt durch Schloß Holte-Stukenbrock. Zudem gab es ein Rahmenprogramm für Kinder – und Pilsbier, Glühwein sowie Bratkartoffeln mit Spiegeleiern für die Erwachsenen.

Beinahe hätte die Lichterfahrt indes gar nicht stattgefunden, auf der Homepage der Sennebauern war die Veranstaltung am Freitag sogar abgesagt worden. Katja Pähler hatte die Fahrt ordnungsgemäß bei der Stadt gemeldet, wollte aber auf Nummer sicher gehen und informierte zudem auch die Kreispolizeibehörde. „Damit habe ich wohl schlafende Hunde geweckt“, so Katja Pähler. Die Behörde entzog den Sennebauern die Genehmigung, da die Fahrt im Konvoi eine Behinderung darstelle, zumal die ampelartige und über Bahnübergänge führende Route einen offiziellen Umleitungsweg umfasse, auf dem bereits mit erhöhtem Verkehrsaufkommen zu rechnen sei.

Katja Pähler nahm Rücksprache mit ihrem Anwalt, der ihr erklärte, dass die Lichterfahrt zwar meldepflichtig sei. Nach erneuter Kontaktaufnahme mit der Kreispolizeibehörde am Samstag wurde dann erklärt, dass die Traktorenfahrer „auf eigenes Risiko“ fahren könnten.“ So teilte es Katja Pähler vor dem Start auch den Teilnehmern mit. „Wer Bedenken hat, der



Matthias Westhoff, Metzgermeister aus Sende, hat seinen Deutz DX 605 mit Lichterketten geschmückt und ist – sichtbar gut gelaunt – bereit für die gut 90-minütige Traktoren-Lichterfahrt durch Schloß Holte-Stukenbrock. Foto: Dirk Heidemann

bleibt hier. Denn sollte es zu Beschwerden von Anwohnern kommen, muss eventuell mit strafrechtlichen Konsequenzen gerechnet werden“, sagte Katja Pähler, die das ganze Theater nicht nachvollziehen konnte: „Schließlich war es weder eine Protestfahrt gegen Corona noch eine andere Form von Demonstration.“

Nein, alle wollten nur ein wenig Spaß haben. So wie Chantal Janske und Niklas Henrichs auf ihrem IHC 654, Baujahr 1970. „Traktoren sind mein Hobby, ich besitze mehrere davon. Ich kaufe sie an und restauriere sie dann“, sagte Niklas Henrichs, der mit Landwirtschaft nichts am Hut hat. Matthias Westhoff, Metzgermeister aus Sende, saß hinter dem Steuer eines Deutz DX 605.

Insgesamt setzten sich zehn Traktoren, ein Lkw und ein Feuerwehrauto am

## Sennebauern

Die Sennebauern sind ein Zusammenschluss landwirtschaftlicher Betriebe aus Liemke. Dazu gehören der Hof Kampmeier mit seinem Kartoffelanbau (Senneknolle), die Liemker Frische (frisch gemolkene Milch aus dem Selbstzapfautomaten) und der Eierhof Schätti (frische Eier aus Freilandhaltung). Ergänzt wird das Trio durch den Ponyhof „Mini-Fellnasen-Ranch“.

Hof Dreischalück in Bewegung. Den Konvoi führte „Weihnachtsmann“ Jörg Haar auf seiner Moto Guzzi Mille GT, Baujahr 1988, an. Neben ihm im Beiwagen saß Katja Pähler. „Ich hatte das Motorrad für die Wartung zerlegt, als Katja anrief. Dann habe ich es am Freitag wieder zusammengebaut“, sagte Jörg Haar, an dessen Maschine nur noch Rahmen, Motor, Tank und die Bremsanlage original sind. „Schön kann jeder. Mir ist nur wichtig, dass ich das Ding irgendwie ans Laufen kriege.“

Nach der 90-minütigen Fahrt über Kaunitzer, St. Michael, Helleforth, erneut Kaunitzer, Holter, Haupt, Speller, Lange, Alte Post und Detmolder Straße ging es wieder zurück in die Kattenheide. Dort hatte Bernhard Kampmeier bereits den Gasgrill für Bratkartoffeln mit



Helmut Altemeier aus Liemke, der sonst Forstarbeiten erledigt, sitzt auf einem alten Traktor der italienischen Marke McCormick.



Lara Conredel (Mitte links) und Lena Kipshagen (rechts) begeistern mit Penelope und Filou die Kinder Niklas (von links), Ayla und Leni.

Spiegeleiern angeworfen. Die zahlreichen Kinder konnten sich auf einer Spielwiese mit viel Matsch, Sand und Strohrutschen austoben. Anschließend gab es einen Lichterspaziergang mit Laternen und Taschenlampen, der sehr gut ange-

nommen wurde. Begleitet wurden die Kinder von der Mini-Fellnasen-Ranch, Lena Kipshagen und Lara Conredel hatten die beiden Ponys Penelope und Filou dabei.

Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf [www.westfalen-blatt.de](http://www.westfalen-blatt.de)



Katja Pähler aus dem Orgateam der Sennebauern führt mit „Weihnachtsmann“ Jörg Haar auf einer Moto Guzzi den Konvoi an.

### Städtischer Frauenchor SHS LadyDur beschenkt seine Sängerinnen beim Weihnachts-Drive-in

# Viel Verkehr auf der Langen Wiese

**SCHLOß HOLTE-STUKENBROCK (WB).** Aufgrund der aktuellen Corona-Situation hatte der Städtische Frauenchor SHS LadyDur bereits Ende November schweren Herzens seine Proben eingestellt. Dies bedeutete vor allem den Verzicht auf das gemeinsame Singen von Weihnachtsliedern und nach 2020 zum zweiten Mal die Absage der geplanten Weihnachtsfeier.

Um den Sängerinnen trotz allem in der aktuellen Lage ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern, hatte der Vorstand seine Sängerinnen zum Weihnachts-Drive-in eingeladen. So kam es, dass am vergangenen Donnerstag in der Zeit von 18 bis 19 Uhr ein

erhöhtes Verkehrsaufkommen in der Straße „Lange Wiese“ zu beobachten war. Vor der Haustür einer Sängerin war alles weihnachtlich geschmückt. Es standen Engelchen, Weihnachtshelfer und der Chorleiter am Straßenrand und verteilten durch geöffnete Autofenster liebevoll verpackte Geschenke an die zahlreich vorfahrenden Sängerinnen.

Diese hatten sich ebenfalls gut auf die Weihnachtsaktion vorbereitet und waren zum Teil mit Weihnachtspullovern und -mützen ausgestattet oder hatten ihre Autos mit Lichterketten geschmückt. Aus vielen Autoradios klangen Weihnachtslieder.

Das Geschenk beinhaltete einen Gutschein vom Gasthof „Zur Post“ verbunden mit der Hoffnung, diesen möglichst bald gemeinsam im neuen Jahr und unter besseren Bedingungen einlösen zu können. Dazu gab es Stumpfenkerzen mit dem Aufdruck „... und über allem strahlte hell der Weihnachtsstern ...“, eine Textstelle aus einem gern von den Damen gesungenen Weihnachtslied. Es handelt sich dabei um den Klassiker „Mitten in der Nacht“ von Rolf Zuckowski. Die Gelegenheit wurde weiterhin genutzt, um für die Aktion „SHS hilft: Hochwasser-Spendenaktion für Stolberger Kitas“ zu sammeln.



Stefanie Lindner als Weihnachtshelfer (links) und Manuela Zurmühlen als Engelchen beim Weihnachts-Drive-in auf der Langen Wiese. Im Auto freuen sich Sabine Gerkens (Beifahrerin) und Monika Lührmann über ihr Weihnachtsgeschenk vom Frauenchor LadyDur.